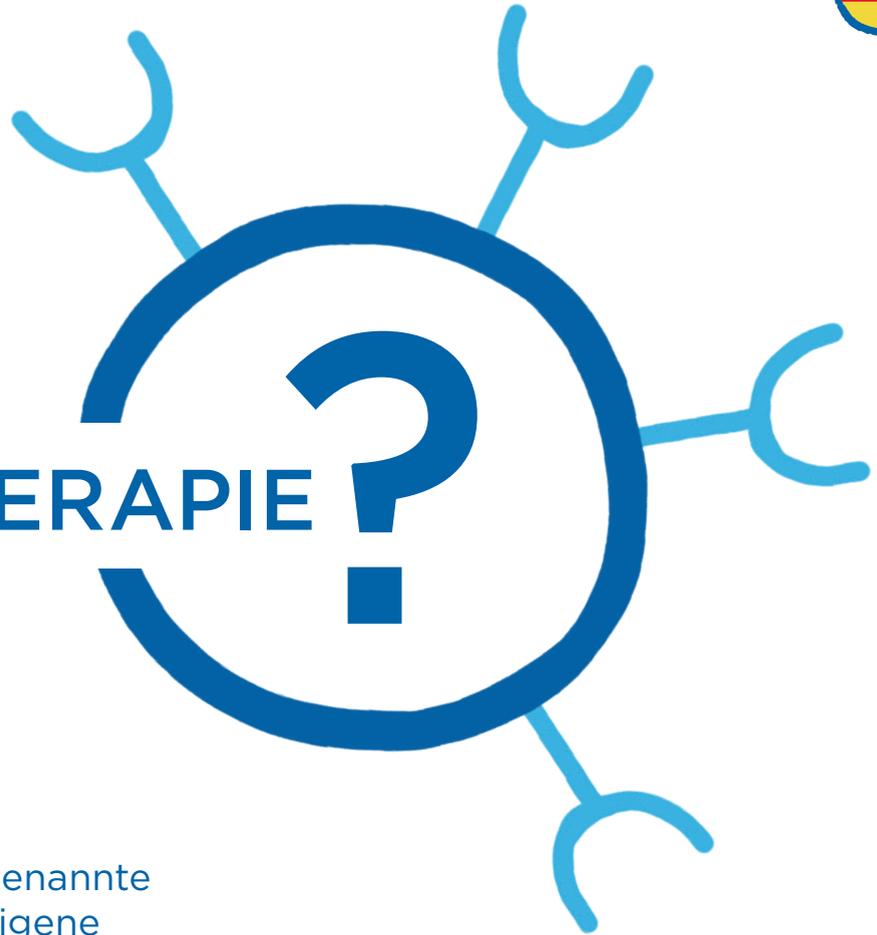




WAS IST DIE CAR-T-ZELLTHERAPIE?



Die CAR-T-Zelltherapie ist eine sogenannte Immuntherapie, bei der patienteneigene Immunzellen so verändert werden, dass sie Krebszellen erkennen und zerstören können. Diese zugelassene Therapie kann bei der Bekämpfung einiger Blutkrebserkrankungen eingesetzt werden.

Mit diesem Flyer möchten wir Ihnen die wichtigsten Informationen zur CAR-T-Zelltherapie näherbringen.



Was sind CAR-T-Zellen und wie wirken sie?

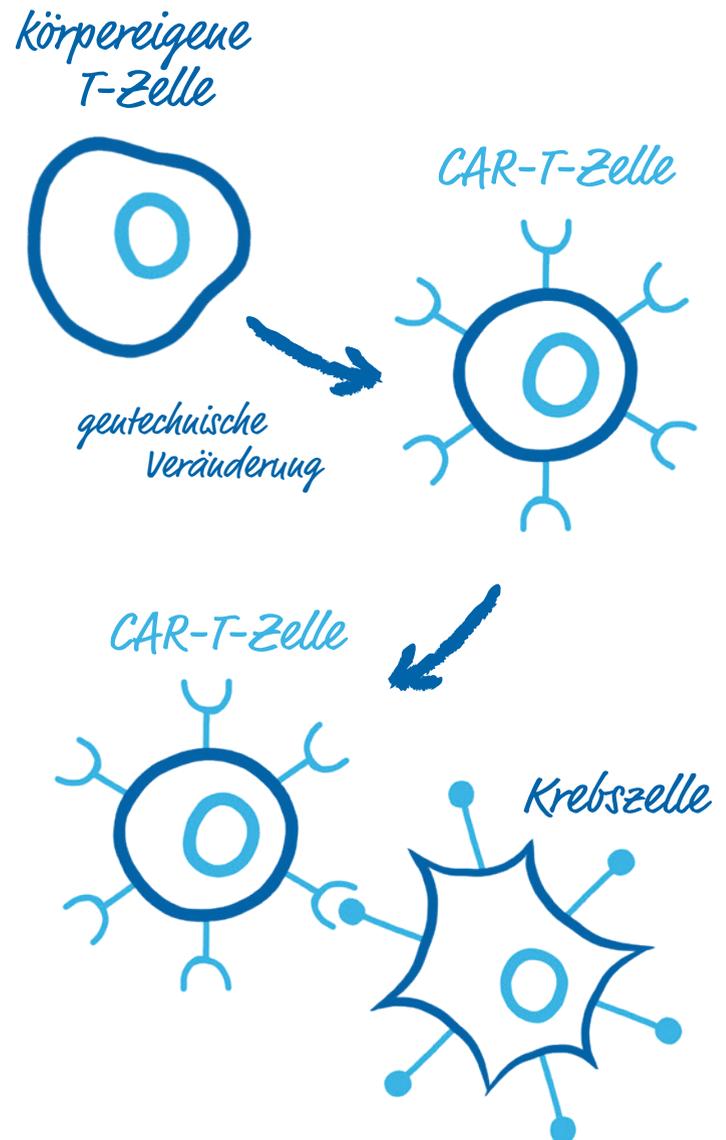
T-Zellen sind ein wichtiger Bestandteil Ihres körpereigenen Immunsystems. Sie sind wichtig für die Abwehr verschiedener Krankheitserreger und bei der Bekämpfung von Krebszellen. Leider können sich manche Krebszellen vor den T-Zellen verstecken und sich so unbemerkt im Körper vermehren. Genau hier setzt die CAR-T-Zelltherapie an.

Für diese Therapie werden Ihre eigenen T-Zellen entnommen, genetisch verändert und Ihnen anschließend durch eine Infusion wieder zurückgegeben.

Diese veränderten T-Zellen werden nun als CAR-T-Zellen bezeichnet, da sie auf ihrer Oberfläche den sogenannten chimären Antigenrezeptor (CAR) tragen.

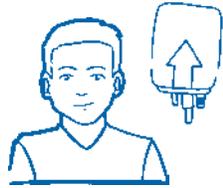
Der CAR hilft der CAR-T-Zelle die Krebszellen im Körper aufzuspüren. Er erkennt spezielle Strukturen auf der Oberfläche der Krebszellen und kann die Krebszelle zerstören.

Diese Therapie zur Behandlung bestimmter Blutkrebserkrankungen ist nur an spezialisierten Zentren möglich. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Onkologen, ob diese Therapie für Sie infrage kommt.



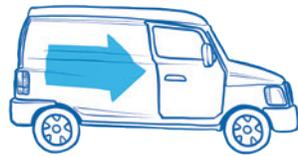
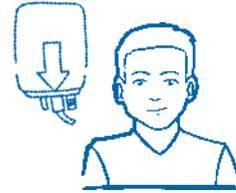
Der Ablauf der CAR-T-Zelltherapie

Ihr spezialisiertes Zentrum für CAR-T-Zelltherapie

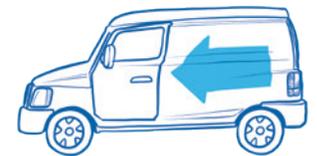


Blutzell-
entnahme

CAR-T-
Zellinfusion



Ihre T-Zellen



Ihre CAR-T-Zellen



Patientenindividuelle
Herstellung der CAR-T-Zellen

Der Weg der CAR-T-Zelltherapie

Ihr Arzt wird die neue Situation mit Ihnen besprechen und die Therapieoptionen erläutern. Wenn die CAR-T-Zelltherapie eine Möglichkeit ist, werden Experten in einem Behandlungszentrum für CAR-T-Zelltherapie zurate gezogen.



Krankheitsrückfall

Bevor die CAR-T-Zelltherapie beginnen kann, wird Ihr Arzt Ihnen das Wirkprinzip und den Therapieablauf genau erklären. Dazu gehört auch die Aufklärung über mögliche Nebenwirkungen.

Vorbereitung der CAR-T-Zelltherapie

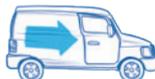
Für die Vorbereitung auf eine CAR-T-Zelltherapie sind weitere Untersuchungen wie z. B. Blutentnahmen, Computertomografie und in manchen Fällen auch erneute Punktionen (z. B. Knochenmarkpunktion) notwendig. Das ist wichtig, um den Verlauf der Krebserkrankung zu beobachten und das Risiko möglicher Nebenwirkungen abschätzen zu können.



Die Blutzellentnahme (Leukapherese) ähnelt einer Blutspende, mit dem Unterschied, dass nur die weißen Blutzellen entnommen werden. Dazu gehören auch die T-Zellen. Die restlichen Bestandteile des Blutes gelangen zurück in Ihren Blutkreislauf. Die gesammelten Blutzellen werden für die Herstellung Ihrer CAR-T-Zellen an eine spezialisierte Produktionsstätte verschickt.

Blutzellentnahme

Eine Blutzellentnahme, bzw. Leukapherese, ist in der Regel nicht schmerzhaft, und kann zwischen 3 und 6 Stunden dauern.



Ihre T-Zellen



Herstellung Ihrer persönlichen CAR-T-Zellen

Vor der CAR-T-Zellinfusion wird über wenige Tage eine vorbereitende Chemotherapie verabreicht. Dadurch wird die Anzahl der Blutzellen in Ihrem Körper verringert, die die Vermehrung und Wirkung Ihrer CAR-T-Zellen stören würden. Die Infusion der CAR-T-Zellen im Anschluss ist vergleichbar mit einer Bluttransfusion. Mit der CAR-T-Zelltherapie können schwere und lebensbedrohliche Nebenwirkungen verbunden sein. Nach der Infusion der CAR-T-Zellen ist eine tägliche Überwachung für mindestens 7 Tage erforderlich, die auch stationär im Krankenhaus erfolgen kann.

Die individuelle Herstellung Ihrer CAR-T-Zellen kann ein paar Wochen dauern. Falls Ihre Erkrankung in dieser Zeit fortschreitet, kann es sein, dass Ihre Ärzte eine überbrückende Therapie empfehlen (sog. Bridging-Therapie). Diese wird auf Ihren persönlichen Krankheitsverlauf abgestimmt und kann eine Chemotherapie, Antikörpertherapie oder Bestrahlung sein.



Ihre CAR-T-Zellen



CAR-T-Zellinfusion

Wenige Tage nach der Infusion werden die CAR-T-Zellen in Ihrem Körper aktiv, wodurch es zu Nebenwirkungen kommen kann. Dazu gehört eine überschießende Immunaktivierung, die sich häufig durch Symptome wie hohes Fieber, Kreislaufveränderungen und auch neurologische Einschränkungen äußern kann. Daher erfolgt die CAR-T-Zellinfusion in spezialisierten Zentren, in denen geschultes Personal arbeitet, das diese Nebenwirkungen direkt behandeln kann.

Nach dem Krankenhausaufenthalt müssen Sie für einige Wochen in der Nähe des Krankenhauses bleiben. Das ist notwendig, um mögliche verzögert auftretende Nebenwirkungen schnell und wirksam zu behandeln und die Wirksamkeit der Therapie überprüfen zu können.

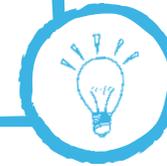


Nachsorge

Die CAR-T-Zellen sind funktionstüchtige, lebende Zellen, die sich in Ihrem Körper auch vermehren. Es ist möglich, dass die Wirkung der Therapie etwas verzögert eintritt und die Überprüfung der Wirksamkeit erst einige Wochen bis Monate nach der Infusion stattfindet.

Hinweis

Aufgrund möglicher neurologischer Nebenwirkungen dürfen Sie nach der CAR-T-Zellinfusion für einige Wochen nicht selbst Auto fahren.





Weitere Informationen zur
CAR-T-Zelltherapie und anderen
Behandlungsoptionen finden Sie unter

www.onkologie-ium-wandel.de



Gilead Sciences GmbH
Fraunhoferstraße 17
82152 Martinsried b. München
Deutschland
Tel.: 0 89 899 8900
info.germany@gilead.com

KITE und das KITE Logo sind eingetragene Warenzeichen von Kite Pharma, Inc.
GILEAD ist ein eingetragenes Warenzeichen der Gilead Sciences Inc.

© 2024 Kite Pharma, Inc. | DE-CTH-2020-04-0004 September 2024 Deutsch

